



YOUNG STEPS FOR A BETTER WORLD

Praxismodule für Sommerveranstaltungen
zu Schöpfungsverantwortung und den
globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

INHALT

Alles auf einem Blick



Vorwort	2
SDGs	3
Faire KJ Kriterien	4
Sommer Checklisten	5
Liturgische Bausteine	8
Gebetsvorschläge	9
Gebetstexte	11
Gottesdienstvorschlag	13
Methoden & Workshops	14
Ubat – Tabu mal anders herum	15
Ab in den Urlaub!	17
Waldspaziergang	20
Going Sustainable	21
Regionale Cocktails	27
Kontakte der Diözesen	29
Impressum & Bildquellen	30

VORWORT



Liebe Gruppenleiterin, lieber Gruppenleiter!

Beim Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2015 wurden 17 globale ökologische, soziale und ökonomische Ziele (sustainable development goals, kurz SDGs) beschlossen. Außerdem ruft Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ alle ChristInnen dazu auf, die Welt mit der Brille der Schöpfungsverantwortung zu betrachten.

Die Katholische Jugend will dir mit diesem Behelf zeigen, wie du diese Themen mit Jugendlichen spannend, spirituell und nachhaltig erarbeiten kannst.

Das erste Kapitel gibt dir Anregungen, wie du eine Veranstaltung an den Kriterien der Fairen KJ (siehe Downloadbereich) ausrichten und so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten kannst. Im zweiten Kapitel findest du zwei Vorschläge für eine liturgische Feier. Das dritte Kapitel zeigt dir Methoden und Anregungen, wie du Jugendliche spielerisch und erlebnisorientiert für diese Themen sensibilisieren kannst.

Unter **www.katholische-jugend.at/blog/sommerbehelf** findest du weitere Materialien.



Werde Teil unseres Feedback-Teams

Der Behelf soll noch besser werden: Sind die angeführten Methoden und Ideen für die Jugendarbeit hilfreich? Am Ende eines jeden Kapitels findest du einen Link zu einem Feedbackformular. Nachdem du den Behelf verwendet hast, nimm dir bitte zehn Minuten Zeit und hilf uns, noch besser zu werden.

Das Handbuch eignet sich zwar vorwiegend für die wärmere Jahreszeit, einzelne Methoden lassen sich aber auch im Winter problemlos umsetzen.

Viel Spaß und Erfolg wünscht dir das

Team Faire KJ

**Gehen wir singend voran!
Mögen unsere Kämpfe
und unsere Sorgen
um diesen Planeten uns
nicht die Freude
und die Hoffnung nehmen. (LS, 244)**

↓ DOWNLOADBEREICH

Hier findest du die
fairen KJ Kriterien:
<https://bit.ly/2Kr0D1p>



SDGs

Unsere Verantwortung für die Schöpfung

2015 haben die Vereinten Nationen (UNO) 17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft beschlossen. Diese so genannten "sustainable development goals" (kurz SDGs) sollen bis 2030 erreicht werden. Die Ziele beinhalten wiederum insgesamt 169 Unterziele. Das Besondere an diesen Zielen ist die universelle Gültigkeit. Egal ob Österreich, die Dominikanische Republik, USA, Georgien oder andere Länder, überall gelten die Ziele in gleichem Ausmaß.

Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei der globalen, der nationalen und der individuellen Ebene. Damit die Ziele erreicht werden können ist auch jeder/jede von uns gefordert. Wir als ChristInnen haben für die uns überlassene Welt eine große Verantwortung, die wir auch wahrnehmen müssen.

In der Enzyklika Laudato-si fordert uns Papst Franziskus auf zu handeln. Er stellt an uns die eindringliche Frage: „Welche Art von Welt wollen wir unseren Kindern überlassen?“





FAIRE KJ

KRITERIEN

SOMMER CHECKLISTEN

Faire KJ Kriterien anwenden



Die Katholische Jugend achtet in ihrer Arbeit bewusst auf die Einhaltung der selbst erarbeiteten Faire KJ Kriterien. Diese findest du im Downloadbereich auf Seite 7.

Hier findest du konkrete Vorschläge wie du diese Kriterien am besten umsetzen kannst.

Bei Sommerveranstaltungen (Jugendlager, Reise usw.) gibt es zahlreiche Möglichkeiten wichtige Schritte zu mehr Schöpfungsverantwortung zu setzen und so einen Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten. Die Checkliste liefert dir ein paar Ideen für verschiedene Bereiche. Nutze sie als Gedankenstütze! Besprich mit deinem Team, welche Dinge ihr umsetzen könnt und überlegt, ob es noch andere Punkte für euch gibt.



Unterkunft



Was zu beachten ist

- ☐ Gute öffentliche Erreichbarkeit
- ☐ Relevante Bereiche sind barrierefrei zugänglich
- ☐ Möglichst viele Bereiche (z.B. Verpflegung) entsprechen den Kriterien der Fairen KJ (siehe Downloadbereich)



Praxistipp

Erkundige dich in deinem beruflichen und privaten Umfeld nach positiven Erfahrungen mit Unterkünften in Bezug auf Schöpfungsverantwortung.



Verpflegung



Was zu beachten ist

- ☐ Regional, saisonal, bio, fair einkaufen (Die Hälfte der Kriterien sollten erfüllt sein)
- ☐ Vegetarisches Speiseangebot
- ☐ Bevorzugung von Klein- und Mittelbetrieben



Praxistipp

TeilnehmerInnen bringen für den ersten Abend etwas von zuhause mit, das dringend verarbeitet gehört. Gemeinsam werden Snacks für den Abend gekocht (z.B. Gemüsesuppe, Gemüsechips).



Programm



Was zu beachten ist

- ☐ Gemeinsam kochen, um Lebensmittel kennenzulernen
- ☐ Barrierefreie Programmgestaltung mit Wahlmöglichkeiten
- ☐ Aufnahme von bewusstseinsbildenden Methoden (ab Seite 14)
- ☐ Unvermeidbare Wegstrecken öffentlich zurücklegen
- ☐ Natur genießen



Praxistipp

Wo kommt eigentlich jeden Tag die frische Milch her? Ein Besuch auf dem Bauernhof bringt Abwechslung und Information.



Material



Was zu beachten ist

- ☐ Vorhandenes vor Ort nutzen
- ☐ Benötigte Mengen gut abschätzen
- ☐ Qualität vor Quantität



Praxistipp

Frag bei regionalen Betrieben nach, ob sie Material nicht mehr benötigen und zur Verfügung stellen können.



Bewerbung



Was zu beachten ist

- ☐ Digitale Verbreitung bevorzugen
- ☐ Notwendiges auf Ökopapier oder bei einer Ökodruckerei drucken
- ☐ Benötigte Mengen gut abschätzen



Praxistipp

Setze in der Bewerbung verstärkt auf Social-Media-Kanäle und organisiere die Anmeldung über ein Onlineportal.



Abfall



Was zu beachten ist

- ☐ Vermeidung, vor Trennung, vor Entsorgung des Abfalls
- ☐ Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrweggebinden
- ☐ Vermeidung von Plastikflaschen und Dosen, TeilnehmerInnen bringen eigene Trinkflasche mit



Praxistipp

Basteln mit Naturmaterialien und Upcycling (z.B. Joghurtbecher) macht Spaß und ist gut für die Umwelt.



Teamarbeit



Was zu beachten ist

- ☐ Einplanen von ausreichend Ruhezeiten für die Teammitglieder
- ☐ Vorbildwirkung auch in Bezug auf Schöpfungsverantwortung leben



Praxistipp

Ein Planungstreffen in einem biozertifizierten Gasthaus stimmt euch kulinarisch schon mal auf das Lager ein.



Öffentlichkeitsarbeit



Was zu beachten ist

- ☐ Tue Gutes und sprich darüber – öffentliche Berichterstattung über die nachhaltige Veranstaltung
- ☐ Lagerzeitungen werden digital zur Verfügung gestellt



Praxistipp

Presseberichte mit guten Fotos werden eher abgedruckt – mach dafür gezielt ein paar stimmungsvolle Schnappschüsse. (Fotorechte beachten!)



Anreise & Transport



Was zu beachten ist

- ☐ Anreise öffentlich oder mit Fahr-gemeinschaften
- ☐ Veranstaltungszeiten werden an den Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel angepasst
- ☐ Gute Planung des Material-transportes minimiert die Anzahl der benötigten Fahrten



Praxistipp

Belohnt eure TeilnehmerInnen für die umweltbewusste Anreise mit selbstgebackenen Muffins.

↓ DOWNLOADBEREICH

Hier findest du die fairen KJ Kriterien:
<https://bit.ly/2Kr0D1p>



ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres Feedback-Teams - deine Meinung zählt!
<https://bit.ly/2rYfW15>





LITURGISCHE BAUSTEINE

GEBETSVORSCHLÄGE

Alles für eine gelungene Gebetszeit



Format

Je nach Möglichkeit kann sich die Gruppe um eine gestaltete Mitte setzen (Tipi, Kapelle, Lagerfeuer, ...).

Allgemein

Alle hier angeführten Lieder inkl. Noten findest du im Internet z.B. <http://die-liedertester.at>

Lob zum Thema „Nachhaltigkeit“

Lied:

Das Lied „We are the World“ oder „Circle of Life“ über Lautsprecher abspielen lassen.

Kreuzzeichen

Hinführen zum Thema:

Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist in vielen Bereichen präsent und immer wieder hören wir, wie alle darüber reden, aber wenig passiert. Auch wir fühlen uns oft ohnmächtig, weil wir glauben, kleine Dinge bewegen nicht viel. Aber genau das Gegenteil ist der Fall, wenn viele Menschen kleine Dinge tun, kann daraus etwas ganz Großes werden.

Text oder Lied:

„Wir mischen mit“, Liedertext vorlesen oder singen.

Aktion:

Füße aus Papier ausschneiden: sie können groß oder klein sein, verschiedene Formen haben etc. Jeder/jede TeilnehmerIn schreibt auf, was er/sie für eine bessere Welt tun will. In der Gruppe hat dann noch jeder/jede die Gelegenheit, über das eigene Vorhaben zu berichten.

Gebet (Vorschläge siehe nächste Seite)

Lied:

„Wenn einer einen Traum träumt“

Kreuzzeichen

Lob zum Thema „Kriterien der Fairen KJ“

Kreuzzeichen

Lied:

„Herr wie ein Baum“ oder „Herr, ich komme zu dir“

Hinführen zum Thema:

Die Katholische Jugend Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, die Kriterien der Fairen KJ in allen Arbeitsbereichen umzusetzen. Diese helfen dabei die Schöpfungsverantwortung ernst zu nehmen und sich für einen achtsamen Umgang mit der Umwelt und allen Mitmenschen einzusetzen.

Für uns bedeutet das nicht, dass wir auf alles verzichten müssen. Aber wenn jeder/jede von uns einen kleinen Teil dazu beiträgt, sind wir auf einem guten Weg.

Aktion:

Du kannst die Kriterien herunterladen (siehe Downloadbereich) und sie anschließend ausschneiden.

Anschließend die Gruppe in sechs Kleingruppen teilen und jeweils einem Kriterium zuteilen.

Die Gruppe tauscht sich aus und überlegt, welche Handlungen aus diesem Kriterium gesetzt werden können. Die Ergebnisse werden in der Großgruppe präsentiert, der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Lied:

„Die Sache Jesu“ oder „Ich singe für die Mutigen“

Gebet (Vorschläge siehe nächste Seite)

Kreuzzeichen

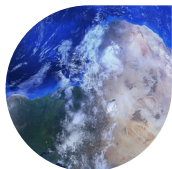


↓ DOWNLOADBEREICH

Hier findest du
alle Materialien für
diese Methode:
<https://bit.ly/2GGc2b8>



Gebetstexte für die Lobe



Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
 der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
 und im kleinsten deiner Geschöpfe,
 der du alles, was existiert,
 mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
 gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
 damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
 Überflute uns mit Frieden,
 damit wir als Brüder und Schwestern leben
 und niemandem schaden.
 Gott der Armen,
 hilf uns,
 die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
 die so wertvoll sind in deinen Augen,
 zu retten.
 Heile unser Leben,
 damit wir Beschützer der Welt sind
 und nicht Räuber,
 damit wir Schönheit säen
 und nicht Verseuchung und Zerstörung.
 Rühre die Herzen derer an,
 die nur Gewinn suchen
 auf Kosten der Armen und der Erde.
 Lehre uns,
 den Wert von allen Dingen zu entdecken
 und voll Bewunderung zu betrachten;
 zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
 mit allen Geschöpfen
 auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
 Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
 Ermutige uns bitte in unserem Kampf
 für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus, Laudato si 2015



Guter Gott

Guter Gott,
Guter Schöpfer,
Guter Geist,
Du bist in allem gegenwärtig.
Du bist im Menschen und im Tier.
Du bist in der Wurzel und im Blatt.
Du bist im Wasser und an Land.
Du bist in der Erde und in der Luft.
Und doch zweifeln wir manchmal,
ob du wirklich da bist.
Hilf uns, dich zu erkennen,
uns bewusst zu werden,
dass jede Begegnung
eine Begegnung mit dir ist.
Amen.

Luise Kapeller, Junge Kirche Wien



Gott

Gott,
ich danke dir für meine Träume.
Sie verändern mein Leben,
und lassen mich immer wieder
die schönen Seiten des Lebens entdecken.

Gott,
ich danke dir für meine Musik.
Sie bereichert mein Leben,
und lässt mich immer wieder
von einer fantastischen Welt träumen.

Gott,
lass alles, was ich tu`
und in letzter Zeit getan habe
dreifach verstärkt in der Welt erklingen
und wie in einem Traum blüh`n!

Impulsheft Spiritualität,
72 Stunden ohne
Kompromiss 2014



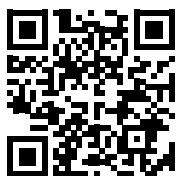
ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres
Feedback-Teams -
deine Meinung zählt!
<https://bit.ly/2rYfWl5>



GOTTESDIENSTVORSCHLAG

Alles für eine gelungene Messe



<https://bit.ly/2GGc2b8>

Hier findest du einen
ausgearbeiteten Gottesdienst
inklusive Liedliste!



ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres Feedback-Teams



<https://bit.ly/2rYfWl5>

Der Behef soll noch besser werden:

Sind die angeführten Methoden und Ideen
für die Jugendarbeit hilfreich?

Am Ende eines jeden Kapitels findest du einen
Link zu einem Feedbackformular.

Nachdem du den Behef verwendet hast, nimm
dir bitte zehn Minuten Zeit und hilf uns, noch
besser zu werden.



METHODEN WORKSHOPS

UBAT

Tabu mal anders herum



Materialien

Spielkarten

(siehe Downloadbereich)

Keywords

SDGs, Nachhaltigkeit, Ökologie, Spiel, Schöpfungsverantwortung

Raumvoraussetzung

Sitzgelegenheiten für die TeilnehmerInnen

Dauer/Zeit

ca. 20 Minuten, je nach Gruppengröße

TeilnehmerInnen

ca. zehn Personen,
zwischen 15 und 18 Jahre

Ziel

Jugendliche setzen sich mit Klimawandel, Ungerechtigkeit, Umweltverschmutzung und Konsum sowie deren Zusammenhänge auseinander. Außerdem wird durch das Spiel ihr Wortschatz erweitert.

Beschreibung

Die Gruppenmitglieder bilden zwei Teams. Sie sitzen so, dass ein Mitglied eines Teams immer zwischen zwei Mitgliedern des gegnerischen Teams sitzt.

Zunächst ernennt das erste Team eine Person, die unter unbedingter Verwendung der drei angeführten Schlagwörtern (siehe Spielkarten) ihren Teammitgliedern einen Begriff erklärt. Werden nicht alle Schlagwörter benutzt, wird dem Team ein bestimmter Punktwert abgezogen, der zuvor vereinbart wurde. Der zu erratende Begriff, sowie Teile dessen dürfen bei der Erklärung nicht verwendet werden. Das jeweils andere Team kontrolliert, dass alles mit rechten Dingen zugeht.

Das Erraten des Begriffes hat von den Teammitgliedern innerhalb einer bestimmten Zeit zu erfolgen. Es empfiehlt sich eine Stoppuhr zu verwenden. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt! Je mehr Begriffe erraten werden, umso mehr Punkte erhält das

Team. Ein erratener Begriff ist ein Punkt! Die Mitglieder des jeweils anderen Teams kontrollieren, dass auch jeder Begriff verwendet und die Zeit eingehalten wird. Ist die Zeit vorüber, ist das nächste Teammitglied an der Reihe. Generell kann das Spiel eher als Einstieg in einen Themenbereich dienen.

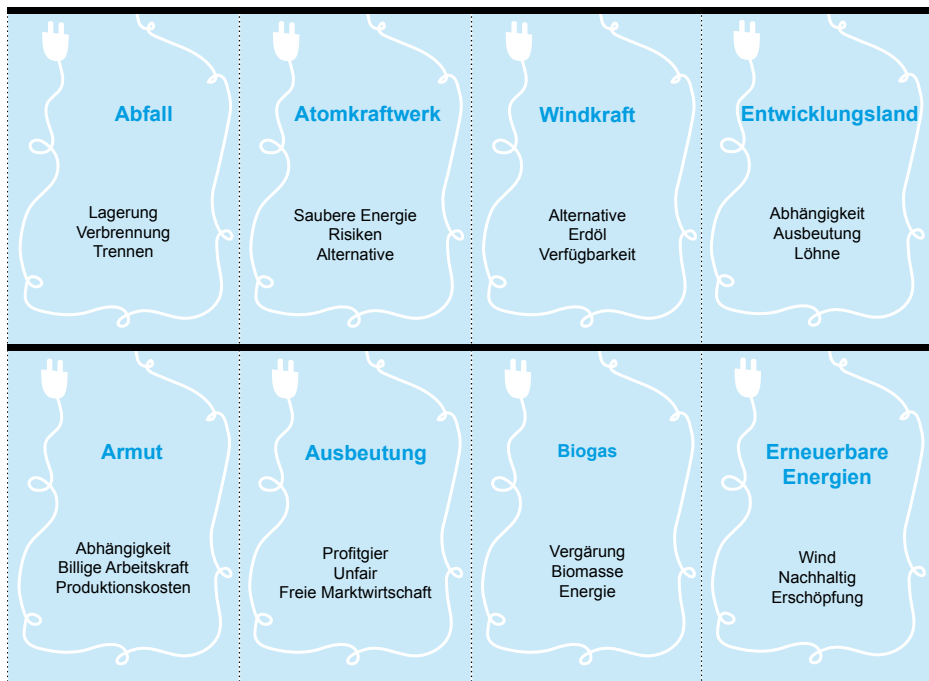
Ist ein Begriff unklar oder sind Schlagwörter nicht nachvollziehbar: Karte zur Seite legen und mit dem nächsten Begriff beginnen. Danach sollen die unklaren Begriffe im Internet recherchiert und besprochen werden. Eine generelle Diskussion in der Gruppe ist ratsam, damit wirklich alle Unklarheiten beseitigt werden und auch der Zusammenhang zu Nachhaltigkeit bei jedem Begriff herausgearbeitet wird.

Quelle des Spiels:

klima[un]gerechtigkeit: fair-wandlung mit methode

Eine Methodensammlung zur Arbeit mit Jugendlichen (Wien, 2010)

Enchada Netzwerk Entwicklungspolitik der Katholischen Jugend Österreich



↓ **DOWNLOADBEREICH**

Hier findest du
alle Materialien für
diese Methode:
<https://bit.ly/2GGc2b8>



👍 **ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK**

Werde Teil unseres
Feedback-Teams -
deine Meinung zählt!
<https://bit.ly/2rYfWl5>



AB IN DEN URLAUB!

Identitätswechsel? Perspektivenwechsel!



Materialien

Rollenbeschreibung
(siehe Downloadbereich)

Keywords

Nachhaltigkeit, Rollenwechsel, Urlaub

Raumvoraussetzung

keine besonderen Voraussetzungen

Dauer/Zeit

ab 20 Minuten

TeilnehmerInnen

mindestens vier, ab 15 Jahre

Ziel

Jugendliche können gemeinsam umweltfreundliche Entscheidungen treffen.

Beschreibung

Die Rollen werden entweder von den TeilnehmerInnen selbst gewählt, per Zufall oder vom/von der GruppenleiterIn zugeteilt. Alle TN sollten sich gleichmäßig auf die vier Rollen verteilen.

Je nach Zahl der TeilnehmerInnen schlüpfen sie somit alleine oder als Team in die Rollen. Eine Person bekommt die Aufgabe, die Diskussion zu moderieren, und kritische Fragen einzuwerfen. Ziel ist es, einen möglichst umweltfreundlichen Kompromiss zu finden!

Deine Familie und du wohnen in Wien und ihr möchtet diesen Sommer im Juli auf Urlaub fahren. Euch stehen für vier Personen insgesamt € 2.000,00 zur Verfügung. Jedes Familienmitglied hat andere Wünsche und Interessen – versucht eine klimafreundliche Lösung zu finden!

Quelle des Spiels:

klima[un]gerechtigkeit: fair-wandlung mit methode
Eine Methodensammlung zur Arbeit mit Jugendlichen (Wien, 2010)
Enchada Netzwerk Entwicklungspolitik der Katholischen Jugend Österreich



Rolle 1

Mutter Susanne (43)

“Ich träume schon immer davon, einmal die Stadt der Liebe zu besuchen.”

Erleben Sie Paris, die Stadt der Liebe in 5 Tagen! Sie werden im wunderschönen Hotel “Très romantique” in ruhiger Umgebung mit guter Verkehrsanbindung untergebracht. Frühstück inklusive! Insgesamt nur € 800,00. Darüber hinaus können Sie ein Sonderangebot der ÖBB nutzen. Ein top ausgestatteter Liegewagen der ÖBB bringt Sie in nur 15 Stunden Fahrt mit Umstieg in Köln oder Frankfurt zum Hotel. Familienticket für die Hin- und Retourfahrt nur € 600,00!

CO2-Information:

An-/Abreise: mit dem Zug, 15 Stunden Fahrt

Strecke: 1.250 Kilometer

CO2 (kg): 939,36 (24 Bäume brauchen ein Jahr um diese Menge zu absorbieren!)



Rolle 2

Vater Günther (40)

**“Ich mag es lieber in vertrauter Umgebung.
Fremde Länder sind mir suspekt!”**

Genießen Sie die wunderschönen Berge und die frische Luft Osttirols bei einem zehntägigen Wanderurlaub! Über unseren Verein können Sie ganz einfach Ferienwohnungen inmitten der Natur günstig buchen.

Unser derzeitiges Top-Angebot ist die Berghütte “Singende Lärche” um nur € 1.000,00 für die gesamte Familie bei einem Aufenthalt von 10 Tagen. Eine gemütliche bäuerliche Küche bietet Ihnen jeglichen Komfort zur Selbstversorgung. Geschäfte sind bequem mit dem Auto erreichbar.

CO2-Information

An-/Abreise: mit dem Auto, 5 Stunden Fahrt € 100,00 (nur Benzin)

Strecke: 500 Kilometer

CO2 (kg): 311,95 (11 Bäume brauchen ein Jahr um diese Menge zu absorbieren!)



Rolle 3

Tochter Lisa (15)

„Ich find es voll cool den ganzen Tag faul am Strand zu liegen und mir die Sonne auf den Bauch scheinen zu lassen!“

Sie suchen den ultimativen Ferienspaß – ohne Hektik und Stress. Unser all-inclusive Luxushotel in Side (Türkei) versorgt Sie rundum mit 24h-Buffer, tollen Freizeitangeboten und Wellnessprogramm jeglicher Art. Genießen Sie dieses Pauschalangebot inkl. Flug für sieben Tage um nur € 1.500,00 – (für eine 4-köpfige Familie)! Nur solange der Vorrat reicht! Buchen Sie jetzt!

CO2-Information:

An-/Abreise: mit dem Flugzeug, Dauer 3 Stunden

Strecke: 1.770 Kilometer

CO2 (kg): 3.056,24 (109 Bäume brauchen ein Jahr um diese Menge zu absorbieren!)



Rolle 4

Sohn Maximilian (17)

„Nur am Strand rumliegen ist doch voll fad! Am liebsten würde ich den ganzen Tag im Meer schwimmen!“

Erleben Sie Kroatien – das Sportparadies – hautnah. Lassen Sie sich spannende Segelstunden und actionreiches Wakeboarding an den Küsten von Rabac nicht entgehen! Nur jetzt gibt es das Pauschalangebot – 8 Tage in der Vollpension „Summer-Sun“ um € 1.400,00 für die gesamte Familie! Ein Bus bringt Sie bequem in nur 7 Stunden von Wien direkt zum Hotel. Unsere top ausgebildeten SportlehrerInnen freuen sich auf Sie!

CO2-Information:

An-/Abreise: mit dem Bus, 10 Stunden Fahrt

Strecke: 600 Kilometer

CO2 (kg): 424,84 (15 Bäume brauchen ein Jahr um diese Menge zu absorbieren!)



ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres
Feedback-Teams -
deine Meinung zählt!
<https://bit.ly/2rYfWl5>



DOWNLOADBEREICH

Hier findest du
alle Materialien für
diese Methode:
<https://bit.ly/2GGc2b8>



WALDSPAZIERGANG

Achtsam durch die Natur



<https://bit.ly/2GGc2b8>

Hier findest du alle
Infos und Materialien für die
Methode "Waldspaziergang"



ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres Feedback-Teams



<https://bit.ly/2rYfWI5>

Der Behef soll noch besser werden:

Sind die angeführten Methoden und Ideen
für die Jugendarbeit hilfreich?

Am Ende eines jeden Kapitels findest du einen
Link zu einem Feedbackformular.

Nachdem du den Behef verwendet hast, nimm
dir bitte zehn Minuten Zeit und hilf uns, noch
besser zu werden.

GOING SUSTAINABLE

Die Stationenwanderung zu den globalen Nachhaltigkeitszielen



Materialien

- Aufgaben für die Stationen
- Hintergrundinfos für GruppenleiterIn
- SDG-Booklet

(Materialien siehe Downloadbereich)

Keywords

SDGs, Nachhaltigkeit, Ökologie, Spiel, Schöpfungsverantwortung

Raumvoraussetzung

Ein Raum mit Beamer, Laptop und Lautsprecher zum gemeinsamen Video-Schauen

Dauer/Zeit

Vorbereitung: je nach Anzahl und Distanz der Stationen;
Einstieg: ca. 15-30 Minuten
Wanderung: ca. 10 Minuten pro Station
+ Gehweg (je nach Distanzen)

TeilnehmerInnen

ca. 10 Personen/Gruppe,
ideal von 15 bis 18 Jahre,
kann für jüngere TeilnehmerInnen adaptiert werden

Ziel

Jugendliche sind mit den SDGs vertraut und möchten einen positiven Beitrag zur Erreichung leisten.

Beschreibung

Bei „going sustainable“ beschäftigen sich die TeilnehmerInnen im Rahmen einer Wanderung mit dazugehörigen Aufgaben und Impulsfragen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (siehe Seite 3). Bei den Fragen geht es nicht um „richtiges“ Beantworten. Vielmehr stehen die Auseinandersetzung mit den Themen und die Reflexion des eigenen Handelns im Mittelpunkt.

Die Stationen symbolisieren entweder einen positiven oder einen negativen Effekt zur Erreichung der Ziele. Ihr könnt natürlich auch selbst Stationen auswählen und Aufgaben bzw. Impulsfragen erstellen. Die Auswahl und die Reihenfolge der Stationen sind beliebig und sollten an die örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten angepasst werden.

1. Vorbereitung

Die Methode wird in Gruppen von jeweils ca. 10 Personen durchgeführt. Für jede Gruppe gibt es eine/n GruppenleiterIn, die/der im Vorfeld die Route festlegt. Zur inhaltlichen Vorbereitung gibt es Materialien im Downloadbereich.

2. Einstieg

Für einen guten gemeinsamen Einstieg eignen sich folgende Videos:

<https://tinyurl.com/yck7673c>

<https://tinyurl.com/y9a9vv36>

Im Anschluss können erste Verständnisfragen geklärt werden.

3. Wanderung zu den einzelnen Stationen:

Auf der nächsten Seite findest du die jeweiligen Fragen zu den Stationen.

4. Verteilen von SDG-Booklets an die TeilnehmerInnen

Für die weitere Auseinandersetzung der TeilnehmerInnen mit den SDGs bietet sich die Broschüre „Globale Ziele san ned deppat“ vom Klimabündnis an. Du findest sie im Downloadbereich.

↓ DOWNLOADBEREICH

Hier findest du
alle Materialien für
diese Methode:
<https://bit.ly/2GGc2b8>



👍 ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres
Feedback-Teams -
deine Meinung zählt!
<https://bit.ly/2rYfWl5>





Station Wald



Gruppenarbeit

- ☐ Welche Eigenschaften des Waldes schätzt du besonders? Tauscht euch dazu aus.
- ☐ Auf welche der 17 SDGs haben Wälder eine positive Auswirkung? Warum?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Geh schweigend ein Stück des Weges mit einem kleinen Abstand zu den anderen TeilnehmerInnen durch den Wald. Lass dich dabei bewusst auf die Geräusche und Gerüche der Natur ein. Du kannst dabei auch barfuß und/oder blind (mit Unterstützung einer anderen Person) gehen.
- ☐ Ein klares Zeichen beendet diese Phase der Wanderung.



Station Fahrradweg/Fahrrad



Gruppenarbeit

- ☐ Tausche dich in Kleingruppen über die Vorteile des Radfahrens aus.
- ☐ Auf welche der 17 SDGs hat Fahrradfahren eine positive Auswirkung? Warum?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Bei welchen Gelegenheiten im Alltag könntest du zukünftig dein Rad nehmen?





Station Strommasten



Gruppenarbeit

- ☐ Im täglichen Bedarf sind wir sehr stark auf Strom angewiesen. Angenommen, die Politik plant einen umfassenden Ausbau der Windenergie. Bist du dafür oder dagegen, dass in deiner Nähe ein Windrad steht?
- ☐ Welche der 17 SDGs werden durch erneuerbare Energiequellen beeinflusst?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Wie könntest du im Alltag Strom sparen? Überleg dir drei Möglichkeiten.



Station Ackerfeld



Gruppenarbeit

- ☐ Wenn ihr an eure Ernährung denkt, spielt dabei Nachhaltigkeit eine Rolle?
- ☐ Welche der 17 SDGs lassen sich durch eine nachhaltige Ernährung besser erreichen?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Bist du bereit, auf Fleisch bzw. andere Tierprodukte zu verzichten oder zumindest weniger davon zu essen, um so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?





Station Bekleidungsgeschäft



Gruppenarbeit

- ☐ Wo kann man nachhaltige Kleidung kaufen? Gibt es auch Hürden für die Wahl nachhaltiger Kleidung und wie könnten sich diese überwinden lassen?
- ☐ Mit welchen der 17 SDGs könnte nachhaltige Bekleidung zusammenhängen?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Bist du bereit, bei einer Kleidertauschparty deine Altkleider gegen andere Sachen einzutauschen, um wertvolle Ressourcen zu schonen?



Station Mülltonne/Mistkübel



Gruppenarbeit

- ☐ Schätzt wieviel Kilogramm Müll durchschnittlich pro Person und Tag in Österreich anfallen! Einigt euch auf eine ungefähre Zahl. Welche Ressourcen könnten durch weniger Müll eingespart werden?
- ☐ Welcher der 17 SDGs sollen durch eine möglichst nachhaltige Abfallentsorgung erreicht werden?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Welche Ideen hast du, den von dir verursachten Müll zu reduzieren?



Station Kirche/Kapelle/Kreuz



Gruppenarbeit

- ☐ Kann ich in der Schöpfung die Spuren Gottes erkennen? Tauscht euch darüber in der Gruppe aus.



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Gibt es etwas das mich daran hindert, ähnlich achtsam und hilfsbereit zu leben wie Jesus?



Station Reisebüro/Bushaltestelle/Bahntrasse



Gruppenarbeit

- ☐ Tauscht euch zu zweit über euren letzten Urlaub aus. Habt ihr dabei auf Nachhaltigkeit geachtet?
- ☐ Welche der 17 SDGs können durch einen nachhaltigen Urlaub erreicht werden?



Einzelarbeit - als Impulsfrage für den Weg

- ☐ Wie könntest du deinen nächsten Urlaub (noch) nachhaltiger gestalten?



REGIONALE COCKTAILS

Genuss aus deiner Nähe



Materialien

- Rezept- und Equipmentliste
- Zutatenliste
- Hintergrundinfos für GruppenleiterIn

(Materialien siehe Downloadbereich)

Keywords

Cocktail, Nachhaltigkeit, Regionalität, Party

Raumvoraussetzung

Stromanschluss für
Kühl- & Gefrierschrank

Dauer/Zeit

Ca. ein halber Tag für eine
gemütliche Atmosphäre

TeilnehmerInnen

Anzahl unbeschränkt,
ab 15 Jahren

Ziel

Jugendliche haben ein besseres Bewusstsein für regionale Zutaten von Partygetränken und genießen leckere umweltverträgliche Cocktails.

Beschreibung

Cocktails schmecken ja eigentlich lecker. Der Geschmack wird aber bitter, wenn man einen Blick auf die Herkunft der dafür benötigten Zutaten wirft. Alkoholische und antialkoholische Zutaten sind oft weit gereist obwohl sie vielfach ganz einfach auch regional erhältlich sind.

Regionale Cocktails lassen sich ganz flexibel einsetzen. Zum Beispiel im Rahmen einer Veranstaltung, bei einem chilligen Nachmittag im Freundeskreis oder bei einem Cocktail-Abend mit deiner Jugendgruppe.

Leckere Rezepte, eine praktische Liste von Zutaten bzw. welches Equipment du zum Cocktail-Mixen brauchst, findest du im Downloadbereich.

↓ DOWNLOADBEREICH

Hier findest du
alle Materialien für
diese Methode:
<https://bit.ly/2GGc2b8>



👍 ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres
Feedback-Teams -
deine Meinung zählt!
<https://bit.ly/2rYfWI5>



ES IST ZEIT FÜR FEEDBACK

Werde Teil unseres Feedback-Teams



<https://bit.ly/2rYfWI5>

Der Behef soll noch besser werden:

Sind die angeführten Methoden und Ideen
für die Jugendarbeit hilfreich?

Am Ende eines jeden Kapitels findest du einen
Link zu einem Feedbackformular.

Nachdem du den Behef verwendet hast, nimm
dir bitte zehn Minuten Zeit und hilf uns, noch
besser zu werden.

KONTAKTE DER DIÖZESEN

So kannst du uns erreichen:

Katholische Jugend Oberösterreich

Telefonnummer: 0732/7610-3311

Emailadresse: kj@dioezese-linz.at

Katholische Jugend und Jungschar Vorarlberg

Telefonnummer: 05522/348-57130

Emailadresse: kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische Jugend Innsbruck:

Telefonnummer: 0512/2230

Emailadresse: kj@dibk.at

Katholische Jugend Salzburg

Telefonnummer: 0662/8047-7540

Emailadresse: kj@jugend.kirchen.net

Junge Kirche Steiermark

Telefonnummer: 0316/8041-131

Emailadresse: jungekirche@graz-seckau.at

Katholische Jugend Kärnten

Telefonnummer: 0676/8772-2455

Emailadresse: katholische.jugend@kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend und Jungschar Burgenland

Telefonnummer: 02682/777-285

Emailadresse: j.kjs@martinus.at

Katholische Jugend St. Pölten

Telefonnummer: 02742/324-3351

Emailadresse: kj@kirche.at

Katholische Jugend Wien

Telefonnummer: 01/515 52-3393

Emailadresse: office@katholische-jugend.at

Young steps for a better world

1. Auflage
Juni 2018, Wien

Herausgeberin

Katholische Jugend Österreich
Johannesgasse 16/1
1010 Wien
01/512 16 21
office@kath-jugend.at
www.katholische-jugend.at

Redaktion

Christian Hofmann
Referent für Entwicklungs- und Umwelt-
politik im Netzwerk Jugendpastoral

Bildquellen

Alle genutzten Bilder von pixabay sind unter CC0 1.0
Universell lizenziert --> <http://bit.ly/1RAfqdF>

PIXABAY

00_team-386673.jpg - <https://bit.ly/2s0M0Lf>
01_paragliding-2522241.jpg - <https://bit.ly/2Ljv6zv>
02_fruit-2905849.jpg - <https://bit.ly/2s0LHA5>
04_checklist-2589418.jpg - <https://bit.ly/21Yu7Xa>
05_beds-182965.jpg - <https://bit.ly/2LjhTXq>
05_fruit-1100190.jpg - <https://bit.ly/2ki4L8K>
06_black-2941855.jpg - <https://bit.ly/2IFsBtu>
06_garbage-1260833.jpg - <https://bit.ly/2rZNVth>
06_paper-3141341.jpg - <https://bit.ly/2IEI7D7>
06_wih-90829.jpg - <https://bit.ly/2s2wkWZ>
07_audience-1677028.jpg - <https://bit.ly/2GHI7Aq>
07_cyclist-3202481.jpg - <https://bit.ly/2s1cZ8I>
08_abstract-2915769.jpg - <https://bit.ly/2s44cmv>
09_feng-shui-1960783.jpg - <https://bit.ly/2IHSmFu>
11_earth-1365995.jpg - <https://bit.ly/2rZvZ7m>
12_read-2890857.jpg - <https://bit.ly/2IGkUne>
13_lights-1088141.jpg - <https://bit.ly/2ISR8Lh>
13_microphone-1222302.jpg - <https://bit.ly/2LmqGrx>
14_people-3242866.jpg - <https://bit.ly/2s2tTE5>
15_card-game-624244.jpg - <https://bit.ly/2J05V6G>
17_selfie-900001.jpg - <https://bit.ly/2x88tv4>
18_mountains-1628379.jpg - <https://bit.ly/2rZMwJp>
18_tower-1950742.jpg - <https://bit.ly/2IBx5NQ>
19_palm-trees-2865223.jpg - <https://bit.ly/2GE8sOA>
19_wakeboard-2166961.jpg - <https://bit.ly/2s0vaMt>
20_trees-3410846.jpg - <https://bit.ly/2GDbt1S>
20_microphone-1222302.jpg - <https://bit.ly/2LmqGrx>

GEFÖRDELT DURCH DIE



ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

AutorInnen

Stefan Asböck, Johanna Fehr, Cornelia
Geiger, Christian Hofmann, Marie-Luise
Kapeller, Veronika Kirbisser, Maria Peer,
Johanna Schaubmayr

Grafik & Layout

Maria Trautwein

Druck

gugler* print, 3390 Melk/Donau

21_high-grass-1504289.jpg - <https://bit.ly/2s0LJId>
23_wheel-3327420.jpg - <https://bit.ly/2s31bCW>
23_wood-3330389.jpg - <https://bit.ly/2LkkeBm>
24_twilight-532720.jpg - <https://bit.ly/2GEy6mG>
24_arable-2896460.jpg - <https://bit.ly/2rZNdCv>
25_clothing-1117314.jpg - <https://bit.ly/2rYyrfi>
25_disposal-1846033.jpg - <https://bit.ly/2IWKAY>
26_isenhuet-3164034.jpg - <https://bit.ly/2x1ad9g>
26_aircraft-3329252.jpg - <https://bit.ly/2x88JKy>
27_drinks-2578446.jpg - <https://bit.ly/2IBWQSF>
3 Cocktaillfotos

SONSTIGE

03 - SDG-Icons
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen
Referat Europa und Außenbeziehungen
<https://bit.ly/2IC9PDC>

16 - Ubat-Karten
Klima[un]gerechtigkeit: fair-wandlung mit methode
Eine Methodensammlung zur Arbeit mit Jugendlichen
(Wien, 2010) - Enchada Netzwerk Entwicklungspolitik
der Katholischen Jugend Österreich

27 - Cocktaillfotos
G`SCHEIT FEIERN: Eine Initiative des Amtes der
Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 14, Referat Abfallwirtschaft- und Nach-
haltigkeit, www.gscheitfeiern.steiermark.at

Gehen wir singend voran! Mögen unsere Kämpfe und unsere Sorgen um diesen Planeten uns nicht die Freude und die Hoffnung nehmen. (LS, 244)